

Große China-Rundreise vom 30.08. – 12.09.2015

mit Anschlussreise nach Tibet
vom 11.09. – 17.09.2015



REISEVERLAUF

Sonntag, 30. August 2015

Abflug ab dem gewünschten Flughafen mit Zubringerflügen nach Frankfurt. Dort Abflug um 17.20 Uhr mit Linienflug der Lufthansa oder Air China im Direktflug nach **Peking**. Mit mehr als 15 Millionen Einwohnern ist die Hauptstadt der Volksrepublik China eine der größten Metropolen der Welt. Sie wurde erst während der mongolischen Yuan-Dynastie im späten 13. Jahrhundert kaiserliche Hauptstadt.

Montag, 31. August 2015

Nach der Ankunft und der Erledigung der Einreiseformalitäten, Transfer ins 5-Sterne Luxus-Hotel **THE ST. REGIS HOTEL** (www.starwoodhotels.com/stregis).

Der Rest des Tages bleibt zur freien Verfügung.

Falls wir die Zimmer schon früh beziehen können, wollen wir am Nachmittag einen Spaziergang durch die **Verbotene Stadt** unternehmen, wobei wir die ehemaligen kaiserlichen Paläste und Residenzen kennenlernen.

Um dieselbe wurde in der Ming-Dynastie die Stadt in konzentrischen Kreisen angelegt.

Das Abendessen wird im Hotel eingenommen.



Dienstag, 1. September 2015

Nach einem kurzen Besuch der Sportanlagen, die für die letzte Olympiade errichtet wurden, geht es nach Norden, um die Zone der **Ming-Gräber** zu besuchen. Hier befindet sich auch ein Museum mit überaus interessanten Funden aus diesen kaiserlichen Grabanlagen.

Nach dem Mittagessen geht es weiter nach **Mutianyu**, wo großartig erhaltene Teile der **Chinesischen Mauer** zu sehen und zu begehen sind.



Mittwoch, 2. September 2015

Am **Tiananmen** Platz besuchen wir das Nationalmuseum, welches erst vor wenigen Jahren komplett neugestaltet wurde und uns einen großartigen Einblick in die tausende Jahre alte Geschichte Chinas gestattet.



Außerdem besichtigen wir den **Himmelstempel**, der 1421 gleichzeitig mit dem Kaiserpalast errichtet wurde. Hier führte der Kaiser mehrmals jährlich Zwiesprache mit dem Himmel.

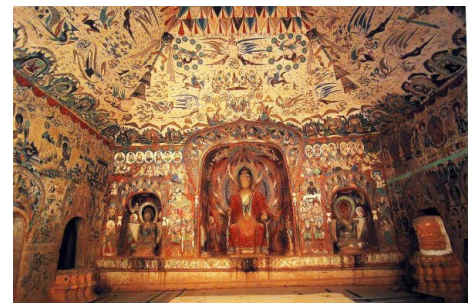
Das alte Peking überlebt in seinen Tempeln, und Palästen und in seinen Hutongs genannten Gassen.

Das geplante Abendessen sieht den Genuss einer **Peking-Ente** vor.

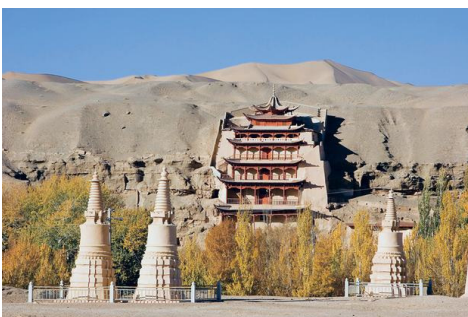
Donnerstag, 3. September 2015

Am frühen Morgen Transfer zum Flughafen für den Flug mit der einzigen täglichen Verbindung nach **Dunhuang** in der **Wüste Gobi**. Transfer ins **GRAND SOLUXE HOTEL**.

Nach dem Einchecken und Mittagessen Fahrt nach **Mogao**. Hier entspringt am Fuß eines Felsens der Fluss Dang, an dessen Ufer ab dem 4. Jh. buddhistische Mönche siedelten, die im Lauf der Zeit unzählige Grotten aus dem Felsen schlugen und dieselben mit Malereien und Statuen dekorierten. Heute sind noch 492 Grotten mit insgesamt 2.415 Skulpturen und 45.000 m² an Wandmalereien erhalten. Die größte Statue ist 35 m hoch, die kleinste 10 cm.



Freitag, 4. September 2015



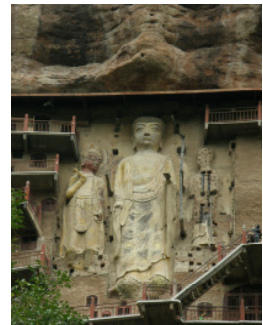
Kamelritt zum Sonnenaufgang zu den „**Singenden Sanddünen**“. Im Anschluss daran werden wir einen zweiten Besuch bei den Grotten von **Mogao** unternehmen.

Am Nachmittag Flug nach **Lanzhou**, Industriemetropole und Hauptstadt der **Provinz Gansu**, welche am Ufer des Gelben Flusses liegt. Hier wollen wir versuchen, einen kurzen Besuch im überaus interessanten Provinzmuseum zu unternehmen, in welchem sich unter anderen Exponaten eine 2.000 Jahre alte Bronzestatuette eines „fliegenden Pferdes“

befindet. Hier übernachteten wir im Hotel **CROWNE PLAZA**.

Samstag, 5. September 2015

Fahrt nach **Tianshui**, wo wir im Hotel **GOLDEN SUNSHINE** unser Quartier für 1 Nacht beziehen. Der heutige Tag ist einem Ausflug nach **Maiji Shan** – dem „Weizenlagerberg“ – gewidmet, einem der wichtigsten Orte in China für buddhistische Skulpturen. Die ältesten Werke stammen aus dem 4. Jahrhundert und wurden bis in die Zeit der Quing-Dynastie geschaffen. Sie stellen so einen Querschnitt durch die buddhistische Kunstgeschichte dar. Fast 200 Grotten sind erhalten. Aufgrund der Porosität des Steins wurden viele Skulpturen über einem Holzkern aus Ton modelliert. Besonders beeindruckend sind die kolossalen Buddha-Figuren.



Sonntag, 6. September 2015



Mit dem Bus geht es weiter nach **Xian**. Dort angekommen, werden wir die **Große Wildganspagode** und die **Große Moschee** kennenlernen. Die Lehre Mohammeds wurde schon im 8. Jh. von Kaufleuten über die Seidenstraße nach China gebracht, und in Xian befindet sich die älteste Moschee des Landes. Hier leben heute ca. 60.000 chinesische Muslime. Die nächsten 3 Übernachtungen erfolgen im **HOTEL SOFITEL** im Stadtzentrum (www.sofitel.com).

Montag, 7. September 2015

Ausflug nach **Xianyang**, in dessen Stadtmuseum eine Armee von 3.000 Miniaturkriegerern ausgestellt ist. Auf der Rückfahrt Besuch im **Yangling Grab**, in welchem Kaiser Liu Qi und seine Gemahlin beigesetzt wurden, denen man 40.000 Objekte mit ins Jenseits gab. Abgesehen von den großartigen Exponaten beeindruckt hier die Ausgrabungstechnik und die Art, wie diese Stätte dem heutigen Besucher dargeboten wird.

Außerdem besuchen wir das **Shaanxi Museum**, welches über 370.000 Exponate sein Eigen nennen darf, weshalb es wohl auch eine der Hauptattraktionen von Xi'an darstellt. Die Sammlung enthält vor allem Keramiken, Bronzen, Jadestücke und Objekte aus Gold und Silber.



Dienstag, 8. September 2015

Ausflug in die östliche Peripherie, um die Stätte kennen zu lernen, die vor fast 50 Jahren diese Stadt antiker Gründung zu einer der Hauptattraktionen Chinas machte. Hier hatte sich jener Herrscher, der als erster China vereinte, nämlich **Qin Shi Huang**, um 200 v. Chr. sein Grabmal errichten lassen. Dieses ließ er von einem enormen Heer von Tausenden von **Terrakotta-Statuen** bewachen, die in leichter Überlebensgröße in erster Linie Soldaten, Pferde und Streitwagen darstellen.



Diese Armee ist nur ein Teil der Grabanlage des ersten Kaisers der Qin-Dynastie. Innerhalb eines Zeitraums von 36 Jahren sollen am Bau der Anlage 700.000 Menschen mitgewirkt haben.

Mittwoch, 9. September 2015

Flug nach **Chengdu**, der Hauptstadt der Provinz Sichuan, deren Ursprünge 3.000 Jahre zurückreichen. In der Vergangenheit war die Stadt ein bedeutendes Zentrum der Seidenbrokatherstellung und der erste Ort, an dem Papiergeld gedruckt wurde. Hier bleiben wir für 2 Nächte im zauberhaften **DIAOYUTAI BOUTIQUE HOTEL**. Der Nachmittag ist Besichtigungen in der Altstadt vorbehalten, zu welchen **Wenshu Yuan** gehört, das Zentrum der Chan-Buddhisten Sichuans. Es ist Wenshu, dem Gott der Weisheit geweiht und wurde um das Jahr 700 gegründet. Chengdu selbst ist eine der modernsten und saubersten Städte Chinas mit vielen Gärten und Teehäusern.



Donnerstag, 10. September 2015



24 Kilometer nördlich von Chengdu begannen Archäologen vor 30 Jahren mit Ausgrabungen bei **Sanxingdui**, wo schon seit mehr als 80 Jahren Bauern immer wieder alte Objekte gefunden hatten. Überraschend stießen die Forscher auf Überreste einer mehr als 3.000 Jahre alten Stadt. In mehreren Opfergräben wurden immense Schätze mit Objekten aus Gold, Bronze und Jade gefunden, unter welchen vor allem riesige Masken mit zylinderförmig hervorstößenden Augen die Hauptattraktionen darstellen.

Freitag, 11. September 2015

Für die Gäste die die Reise in **Chengdu** beenden, Freizeit bis zum Abflug nach **Beijing**, von wo aus der **Rückflug nach Deutschland** mit Linienmaschinen der **Lufthansa** erfolgt.



Für die Gäste, die die Reise in **Tibet** verlängern, erfolgt um die Mittagszeit der Flug in die Hauptstadt Tibets, Lhasa, von wo aus wir direkt nach **Shigatse** auf 3.900 m Seehöhe weiterfahren, welches im

frühen 17. Jahrhundert Tibets Hauptstadt war und schon früher auch Sitz der Könige von Tsang. Hier übernachteten wir im **SHIGATSE HOTEL**. (F/A)



Samstag, 12. September 2015

Besuch des **Tashilunpo-Klosters**, welches 1447 gegründet wurde. Der dortige Chorten, in welchem sich die sterblichen Überreste des 4. Panchen-Lama befinden, hat die Kulturrevolution überlebt. Im dortigen **Dzong** residierte der jeweilige Panchen-Lama, der zweitmächtigste religiöse Herrscher des Landes. Diese aus dem 14. Jahrhundert stammende Festung, die ihrer Form nach dem Potala entsprach, wurde 1959 von den Chinesen zerstört. Am Nachmittag Weiterfahrt nach **Gyantse** und Besuch des Klosters **Palkor**. Der dortige **Kumbum** wurde 1440 erbaut und erreicht auf 6 Stockwerken eine Höhe von 35 Metern. Die Übernachtung erfolgt im **GYANTSE HOTEL**.



Sonntag, 13. September 2015



Auf der Rückfahrt nach **Lhasa** führt unser Weg am Yamdrok-See vorbei, der den Tibetern als einer ihrer 4 heiligen Seen gilt. In Lhasa – auf 3.650 m Seehöhe – beziehen wir unser Quartier im **FOUR POINTS BY SHERATON HOTEL** (www.starwoodhotels.com/fourpoints).

Lhasa war schon zur Zeit der Einigung Tibets im 7. Jh. ein wichtiges Verwaltungszentrum. Damals schon wurden der alte Potala und der Jokhang-Tempel errichtet.

1642 hatte der 5. Dalai Lama seine Residenz über dem alten Potala errichtet und Lhasa zur Hauptstadt gemacht.

1950 eroberten die Nationalchinesen das Land. Damals zählte Lhasa ca. 25.000 Einwohner, die praktisch ausschließlich Tibetaner waren, während heute die Einwohnerzahl auf 150.000 angestiegen ist, deren Mehrheit Chinesen sind.



Montag, 14. September 2015



Der heutige Tag ist dem Besuch des **Potala-Palastes** vorbehalten, welcher Sitz der Regierung Tibets und die offizielle Residenz des Dalai Lama, des tibetischen geistlichen und weltlichen Staatsoberhauptes, bis zu dessen Flucht aus Tibet im Jahr 1959 ist. Der riesige Palast liegt auf dem Berg *Mar-po-ri (Roter Berg)*, 130 m über der tibetischen Hauptstadt. Der Potala-Palast ist nach der Überlieferung des tibetischen Buddhismus Sitz des Bodhisattva Avalokiteshvara im Reinen Land von

Dewachen. Da die Dalai Lamas als Verkörperung Avalokiteshvaras gelten und Avalokiteshvara als Schutzgottheit Tibets angesehen wird, wurde der Palast von Beginn an nach diesem mythologischen Palast benannt.

Der erste Palastbau wurde im Jahr 637 von Songtsen Gampo angelegt. Im 17. Jh. wurde dieser in den Bau einer größeren Anlage integriert. Die Konstruktion des ersten Teils des heutigen Palastes, der *Potrang Karpo (Weiße Palast)*, wurde im Jahr 1648 unter der Herrschaft des 5. Dalai Lamas abgeschlossen, der *Potrang Marpo (Rote*



Palast) wurde erst 1694 nach dessen Tod fertig gestellt. Die letzte größere Veränderung fand im Jahr 1922 unter dem 13. Dalai Lama statt. Mehrere Räume wurden renoviert und dem *Roten Palast* noch zwei weitere Stockwerke hinzugefügt.



Durch den Bau des Norbulingka, der fortan als Sommer-Palast genutzt wurde, erhielt der Potala die Bezeichnung *Winterpalast*.

Der Potala-Palast überstand die chinesische Kulturrevolution

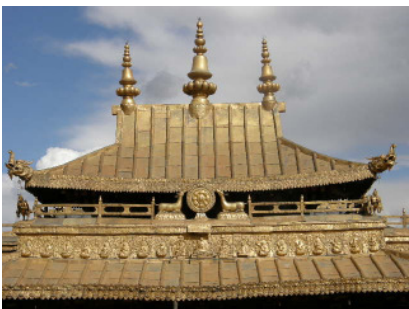
als eines der wenigen Kulturdenkmäler in Tibet vergleichsweise unversehrt, da der Palast als Unterkunft der chinesischen Besatzungsarmee erhalten musste. Er wird heute als Museum genutzt, zählt aber neben dem Jokhang-Tempel weiterhin zu den wichtigsten Pilgerstätten der tibetischen Buddhisten.



„**Juwelenpark**“ ist die Bedeutung des Wortes **Norbulingka**, bei dem es sich um die ehemalige Sommerresidenz des Dalai-Lama handelt und welcher 1755 angelegt wurde. Er besteht aus vielen Palästen, Kapellen und Gebäuden.

Dienstag, 15. September 2015

Der heutige Tag ist dem Besuch des **Jokhang Tempels** vorbehalten, dessen Gründung ins 7. Jh.



fällt. Er wurde errichtet, um Skulpturen des Buddha aufzubewahren, welche die beiden Gemahlinnen des 33. Herrschers von Tibet, Songten Gampo, von denen eine aus Nepal und die andere aus China stammten, als Mitgift in die Ehe brachten. Während seiner Herrschaft begann sich die buddhistische Lehre im Lande auszubreiten. Damals bestand der Tempel nur aus acht Kapellen. Nach den verschiedenen Ausbauten bedeckt er heute ein Gelände von 25.000 m² und ist

die bedeutendste Pilgerstätte für tibetische Buddhisten oder Lamaisten.

Drei Kilometer nördlich von Lhasa liegt das **Sera Kloster**, welches eines der drei großen Klöster des Gelug-Ordens darstellt, und zu Beginn des 15. Jh. gegründet wurde. Ursprünglich war das



Kloster ein Zentrum für Studium und Praxis des Tantra, doch schon bald nach seiner Gründung wurde der Schwerpunkt in eine scholastisch-philosophische Richtung verlagert. Heute ist es von ca. 400 Mönchen bewohnt.



Des Weiteren besuchen wir **Drepung**, eines der bedeutendsten Klöster der Gelug-Schule und eines der drei großen so genannten "Staatsklöster" des früheren Tibet, ca. 10 km westlich von Lhasa. Drepung wurde 1416 gegründet.

Mittwoch, 16. September 2015

Zur gegebenen Zeit Transfer zum Flughafen von **Lhasa** für den Rückflug nach **Peking** und den Weiterflug nach **Frankfurt**.

Donnerstag, 17. September 2015

Morgens Ankunft am Flughafen Frankfurt/Main bzw. München und Weiterflug zu den Bestimmungsflughäfen.

Programmänderungen bleiben aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Reisetermin Grundprogramm China:	30.08. – 12.09.2015
Mindestteilnehmerzahl:	7 Personen
Reisepreis pro Person im Doppelzimmer:	€ 6.650
Einzelzimmerzuschlag:	€ 1.200
Reisetermin Verlängerung Tibet:	11.09. – 17.09.2015
Mindestteilnehmerzahl:	5 Personen
Reisepreis pro Person im Doppelzimmer:	€ 2.250
Einzelzimmerzuschlag:	€ 350

Eingeschlossene Leistungen

- Linienflüge mit Air China oder einer anderen IATA Fluggesellschaft in der Economy-Klasse ab Frankfurt/Main nach Peking und zurück ab Lhasa via Peking nach Deutschland
- 1 Freigepäckstück max. 23 kg pro Person
- Alle Flughafengebühren
- Verpflegung auf dem Hin- und Rückflug
- Hin- und Rücktransfer von den jeweiligen Flughäfen
- Unterbringung in Doppelzimmern mit Bad oder Dusche/WC in Hotels der Luxus-Klasse oder der bestmöglichen Kategorie
- Verpflegung wie im ausführlichen Programmverlauf angegeben
- Inlandsflüge wie im ausführlichen Programmverlauf angegeben
- Alle Besichtigungen und Rundfahrten gemäß unseren Angaben im Programmverlauf unter wissenschaftlicher Führung sowie Reiseleitung und Betreuung durch Herrn Dr. Wilhelm Krammer
- Alle anfallenden Eintrittsgelder
- Reisepreissicherung gemäß § 651 k BGB

Nicht eingeschlossen

- Anreise zum Flughafen und zurück
- Kosten für Getränke und persönliche Ausgaben
- Trink- und Bedienungsgelder

Einreisebestimmungen:

Für die Einreise benötigen Sie einen noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass. Die Visabeantragung für China und Tibet wird von COURTIAL REISEN übernommen.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Frau Renate Kunz

Telefon-Direktwahl: 06431-9561-15

E-Mail: rkunz@courtial-reisen.de

COURTIAL REISEN GmbH & Co. KG
Oranienstraße 11 / D-65604 Elz
Telefon: (0 64 31) 95 61-0, Fax: 95 61-50
Internet: www.courtial-reisen.de
E-Mail: info@courtial-reisen.de

AG Limburg HR B 2528
Courtial Reisen Verwaltungs GmbH

AG Limburg HR A 1501
Courtial Reisen GmbH & Co. KG

Geschäftsleitung:
Mag. N. Courtial
Senator Dr. h.c. H.A. Courtial
A. E. Courtial

UST-IDNR. DE 113291758
Steuer-Nr. 31030045